

Hope for One e.V.

Randowstr. 8
13057 Berlin

+49 30 5506 1971

+49 30 1388 1171

mail@hopeforone.org

www.hopeforone.org



Jahresbericht 2019

Hey,

voller Dankbarkeit blicken wir zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2019, indem wir viele Projekte umsetzen konnten. Gerne lassen wir dich teilhaben an all dem, was passiert ist und geben dir auf den folgenden Seiten einen Einblick in die Welt von Hope for One.

„Wir wollen, dass jedes Kind jede Woche von Gott hört.“

- #hopeteam



Projekt Kidsfest Kinderkirche

Wir führen aktuell an 10 Berliner Standorten das wöchentliche Angebot für Kinder im Grundschulalter durch. Beim Kidsfest ist jeder willkommen und es ist absolut kostenlos. Das Programm ist ausgerichtet auf Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren, aber sowohl jüngere als auch ältere Kinder nehmen beispielsweise mit ihren Geschwistern regelmäßig teil. Natürlich sind auch die Eltern herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Die Kinder erfahren ein actiongefülltes Programm, das sie aktiviert, involviert und inspiriert. Das Kidsfest besteht aus Spielen, Liedern zum Mitsingen und -tanzen und einem Thema mit christlichen Werten für den kindlichen Alltag. Das führt zu einer Hoffnung und einem festen Fundament im Leben der Kinder. Jedes Kind kann Preise gewinnen und erhält zum Schluss eine Süßigkeit - denn beim Kidsfest geht keiner leer aus. Im Sommer veranstalten wir außerdem das große Familiensommerfest „Kidsfest XXL“, bei dem wir jedes Jahr ca. 1.500 Teilnehmer begrüßen dürfen. In 2019 haben wir hierfür mit der CDU Hohenschönhausen partnerschaftliche zusammengearbeitet. Das Fest wurde maßgeblich über unseren Sponsor Aktion Mensch finanziert.



Wir freuen uns darüber, an einer Schule jeweils ein Kidsfest im Rahmen des Hortes und ein angepasstes Programm im Rahmen der KiTa anbieten zu können. Das Programm wird maßgeblich von Ehrenamtlichen getragen und von Vollzeitkräften koordiniert.

Material

Wir erstellen jährlich 52 hochwertige Lektionen für den Einsatz im Kindergottesdienstbereich. Diese sind so konzipiert, dass Ehrenamtliche sie schnell und ohne große Vorbereitung auch mit größeren Gruppen von Kindern einsetzen können. Hierfür kooperieren wir auch mit Save a Child e.V. mit Sitz in München und operativer Basis in Bogotá, Kolumbien. Die Lektionen werden in 5 Sprachen erstellt (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch) und den Partnergemeinden digital als PDF oder in gedruckter Form zur Verfügung gestellt.

Projekt Hope Clubs

Inbesondere sticht mittlerweile die internationale Arbeit hervor. So konnten wir in 2019 in Sambia und Togo mit der Multiplikation unserer Kernarbeit "Kidsfest" fortfahren. Im internationalen Kontext nennen wir unsere Programme "Hope Clubs". In 2019 durften wir so in Sambia insg. 1.000 zusätzliche Ehrenamtliche trainieren, die Ende 2019 ungefähr 30.000 Kinder pro Woche in 120 Hope Clubs von 105 Partner-Gemeinden erreichen. In Togo lief das Programm



mit 5 Partner-Gemeinden und 50 Ehrenamtlichen weiter, die in 5 Programmen wöchentlich ungefähr 800 Kinder erreichen. Außerdem konnten wir ein Online-Training-System für die weitere Ausbildung etablieren. In Sambia sowie Togo haben wir vollzeitliche regionale Koordinatoren, die die Zusammenarbeit mit den Gemeinden voranbringen und begleiten.

Im Juni konnten wir in Lusaka in Sambia ein Projekt im Bereich Hygiene durchführen. So verteilten wir jeweils eine Zahnbürste und eine Tube Zahnpasta an 2.500 Kinder. Vorher integrierten wir in den jeweiligen Hope Clubs ein Aufklärungsprogramm mit genauer Anleitung zur Benutzung.

Projekt Wanted Teeniekirche

Das Programm Wanted für Teilnehmer ab 12 Jahren wird weiter ausgebaut, wir rücken mit dem Standort näher an unsere Zielgruppe. In Kooperation mit verschiedenen Gemeinden in Marzahn, die uns dankenswerterweise ihre Räumlichkeiten hierfür zur Verfügung stellen erreichen wir so regelmäßig ungefähr 40 Teilnehmer. Viele Teenies engagieren sich ehrenamtlich als Helfer beim Kidsfest, um sich für die Jüngeren einzusetzen.

Personal

Wir verloren in unserer Arbeit in Deutschland einige vollzeitliche Mitarbeiter in Deutschland und konzentrierten uns daher auf den Ausbau des ehrenamtlichen Bereiches. Während des Jahres hatten wir verschiedene Praktikant_Innen für unterschiedlich lange Praktikumszeiträume insbesondere im Bereich des Praxissemesters. Insgesamt konnten wir 3 jungen Menschen ein Praktikum bei uns ermöglichen.

Netzwerk

Deutschland: Unser Netzwerk an Gemeinden wächst stetig. Pastor Christian Peters besuchte einzelne Gemeinden im Frühjahr und Sommer und konnte während seiner Predigt auch über den Fortschritt unserer Arbeit berichten. Neben unserer Teilnahme an der Berliner Vernetzungsrunde mit anderen Jugendhilfeträgern in Hohenschönhausen wird auch die Teilnahme an der Vernetzungsrunde in Marzahn-Nord weiter betrieben.

Afrika: Durch die Teilnahme von Pastor Christian Peters am Africa Council der Church of God in Lusaka, Sambia konnten wir zahlreiche Verbindungen in beinahe alle afrikanischen Länder knüpfen. Die Teilnehmer waren nationale Vertreter der Church of God Gemeinden. In einem Vortrag konnte Christian unsere Arbeit und Möglichkeiten der Zusammenarbeit erläutern. Außerdem konnten wir erste Kontakte zu den Verantwortlichen von IPHC in verschiedenen Regionen Afrikas herstellen.